

Persönliche Daten

1. Darlehensnehmer/in

2. Darlehensnehmer/in

Name _____

Vorname _____

Geburtsname _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____

Aufenthaltstitel
bei Nicht EU-Bürgern

befristet bis _____

befristet bis _____

unbefristet

unbefristet

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Arbeitgeber _____

ausgeübter Beruf _____

Datum tätig seit _____

Beschäftigungsverhältnis

unbefristet

Probezeit

unbefristet

☐ Probezeit

befristet bis _____

befristet bis _____

Elternzeit bis _____

Elternzeit bis _____

Steuer-ID _____

Erreichbarkeit

Telefon (privat) _____

Telefon (mobil) _____

E-Mail _____

Familienstand

Unterhaltspflichtige Kinder/Eltern

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Bankverbindung zur Belastung der Darlehensraten

IBAN _____

Kontoinhaber _____

Bankinstitut _____

Meine/Unsere monatlichen Einnahmen

Netto	1. Darlehensnehmer/in	2. Darlehensnehmer/in
Gehalt/Lohn		
Pension/Rente		Euro
Nebenjob		Euro
Kindergeld		Euro
Kaltmiete aus vermieteten Immobilien		Euro
Unterhalt		Euro
Elterngeld		Euro
Sonstige monatliche Einnahmen		
		Euro
		Euro
Monatliche Einnahmen		Euro
Gesamteinnahmen		Euro

Meine/unsere monatlichen Ausgaben

Lebenshaltungskosten		Euro
Laufende Baufinanzierungen		Euro
Bank-/Ratenkredite/Leasingraten		Euro
Private Krankenversicherung		Euro
Prämien Versicherungen		Euro
Bausparraten		Euro
Sparraten		Euro
Unterhaltszahlungen		
Kind(er)	Euro	
Partner	Euro	Euro
Sonstige Ausgaben		
	Euro	Euro
Derzeitige Wohnsituation		
Kaltmiete		Euro
Entfällt künftig		
Monatliche Ausgaben		Euro
Gesamtausgaben		Euro

Rente

	1. Darlehensnehmer/in	Betrag
Beginn	_____	
Rentenanspruch	gesetzlich	_____ Euro
	privat	_____ Euro
	betrieblich	_____ Euro
	2. Darlehensnehmer/in	Betrag
Beginn	_____	
Rentenanspruch	gesetzlich	_____ Euro
	privat	_____ Euro
	betrieblich	_____ Euro

Versicherungen

Haben Sie schon für folgende Punkte vorgesorgt?

	1. Darlehensnehmer/in		2. Darlehensnehmer/in	
Absicherung Darlehensrate	ja	nein	ja	nein
Todesfallabsicherung	ja	nein	ja	nein
Berufsunfähigkeit	ja	nein	ja	nein
Rentenabsicherung	ja	nein	ja	nein

Mein/Unser Immobilienvermögen

Immobilienvermögen 1

Eigentumswohnung	Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus
Reiheneckhaus	Reihenmittelhaus	Doppelhaushälfte
Sonstiges	_____	
Objektadresse: _____		
Eigentümer: _____		
Wohnfläche: _____	Grundstücksfläche: _____	
eigengenutzt	vermietet: monatliche Mieteinnahmen kalt EUR:	_____
Baujahr: _____	Anschaffungsjahr: _____	
Kaufpreis bzw. Anschaffungskosten: _____	Marktwert: _____	
Momentane Restschuld: _____	Monatliche Rate: _____	
Laufzeit/Sollzinsbindung des Darlehens: _____	Darlehensgeber: _____	

Immobilienvermögen 2

Eigentumswohnung	Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus
Reiheneckhaus	Reihenmittelhaus	Doppelhaushälfte
Sonstiges		

Objektadresse: _____

Eigentümer: _____

Wohnfläche: _____ Grundstücksfläche: _____

eigengenutzt vermietet: monatliche Mieteinnahmen kalt EUR: _____

Baujahr: _____ Anschaffungsjahr: _____

Kaufpreis bzw.
Anschaffungskosten: _____ Marktwert: _____

Momentane Restschuld: _____ Monatliche Rate: _____

Laufzeit/Sollzinsbindung
des Darlehens: _____ Darlehensgeber: _____

Ratenkredite/Leasing

Verwendungszweck _____

Momentane Restschuld _____

Monatliche Rate _____

Institut _____

Darlehensnehmer _____

Mein/Unser Vermögen/Eigenkapital

	Kontoinhaber/ Eigentümer	gesamtes Eigenkapital	einsetzbares Eigenkapital	fällig am
Guthaben (Festgeld, Sparkonto, usw.)	_____	_____	_____	_____
Immobilienvermögen	_____	_____	_____	_____
Wertpapiere (Kurswert)	_____	_____	_____	_____
Bausparguthaben	_____	_____	_____	_____
Rückkaufswerte Lebens-/Rentenversicherung	_____	_____	_____	_____
Sonstiges Vermögen	_____	_____	_____	_____
Summen		_____	_____	

Ihr Vorhaben in

Straße _____

PLZ, Ort _____

Handelt es sich um Ihre erste Finanzierung?

ja nein

Kauf

Anschlussfinanzierung

Renovierung

Baujahr _____

Neubau

Grundstücksfläche _____ m²

Wohnfläche _____ m²

Eigentumswohnung

Einfamilienhaus

Mehrfamilienhaus

Reiheneckhaus

Reihenmittelhaus

Doppelhaushälfte

Sonstiges _____

Eigennutzung

Kapitalanlage

Grundstück/Erschließungskosten _____ Euro

Baukosten/Kaufpreis _____ Euro

Garage/Stellplatz _____ Euro

Baunebenkosten (Grunderwerbssteuer, Notar, Maklergebühr, usw.) _____ Euro

vorgesehene Renovierungen:

_____ Euro

Renovierungs-/Modernisierungskosten/Sonstiges _____ Euro

Gesamtkosten _____ Euro

abzüglich Eigenkapital _____ Euro

Finanzierungsbedarf _____ Euro

Kaufpreis fällig am: _____

SCHUFA-Klausel **zu grundpfandrechtlich gesicherten Kreditanträgen bei Kreditinstituten**

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die

Volksbank Mittlerer Neckar eG, Fabrikstraße 5, 73728 Esslingen am Neckar

übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuchs, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die

Volksbank Mittlerer Neckar eG, Fabrikstraße 5, 73728 Esslingen am Neckar

insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Erklärung zur Selbstauskunft

Bestehen oder bestanden in den letzten 10 Jahren Mahnverfahren, Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe von eidesstattlichen Versicherungen, Konkurs-/Insolvenz- oder Vergleichsverfahren?

ja

nein

Mir ist bekannt, dass die Volksbank Mittlerer Neckar eG dieses Formular im Rahmen des Kreditantrages als Datenerhebung und Selbstauskunft nutzt.

Zustimmung zur Bankauskunft

Der Antragsteller stimmt zu, dass das unten genannte Kreditinstitut einmalig der Volksbank Mittlerer Neckar eG über ihn eine Bankauskunft nach Nr. 2 AGB erteilt. Die anfallenden Fremdbühren übernimmt der Antragsteller.

Auskunftsanfrage

Die Volksbank Mittlerer Neckar eG darf beim Grundbuchamt, Handelsregister, Güterregister oder Einwohnermeldeamt Auskünfte einholen, sich Unterlagen – insbesondere Abschriften aus öffentlichen Registern – beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen. Sie ist ermächtigt, Auskünfte bei der SCHUFA Holding AG einzuholen. Bei dem u. U. erforderlich werdenden Nachweis des berechtigten Interesses wird die Bank das Geheimnis wahren. Wird der Kredit grundpfandrechtlich gesichert und ist der Kreditnehmer der Sicherungsgeber, so stimmt dieser der maschinellen Bearbeitung von Anträgen auf Auskunft aus dem Grundbuch gemäß § 133 Abs. 4 GBO zu. Eventuell anfallende Fremdbühren übernimmt der Antragsteller.

Unterlagen

Die von der Volksbank Mittlerer Neckar eG benötigten, aber nicht beigelegten Unterlagen werden nachgereicht.

Vollständigkeitserklärung

Ich/Wir bestätige/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

AGB-Einbeziehungsklausel

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank (AGB). Die AGB können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden. Auf Verlangen werden sie ausgehändigt.

Datum

Unterschrift 1. Darlehensnehmer/in

Unterschrift 2. Darlehensnehmer/in

1 Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11 - 92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, z. Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2 Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkuntet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäfts (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z. B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau.
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z. B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.

- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren.
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine längerwährende Speicherung erforderlich ist.

3 Betroffenenechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11 - 92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4 Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt:

Allgemeine Daten (z. B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z. B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z. B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund, einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Unterlagen für meine/unsere Baufinanzierung

Welche Unterlagen werden benötigt?	Wo erhalte ich diese?	Erledigt	Noch ein- zureichen	Wird nicht benötigt
Selbstauskunft				
Kopie Ihres Personalausweises				
Reisepass				
Aufenthaltstitel				
Ihre letzten drei Gehaltsabrechnungen (Dezember Vorjahr oder Lohnsteuer-Jahresbescheinigung)				
Ihr letzter Einkommensteuerbescheid bzw. Ihre letzte Einkommensteuer- erklärung				
Ihre letzte Renteninformation gesetzlich betrieblich privat				
Mietverträge				
Nachweis Eigenmittel	Bank, Bausparkasse, Versicherung, sonstige Anlageinstitute			
Nachweis der Fremdmittel (Darlehens- verträge, aktuelle Kontoauszüge)	Bank, Arbeitgeber (bei Arbeitnehmer- darlehen), sonstige Darlehensgeber			
Aufstellung der Eigenleistungen	Architekt			
Kaufvertrag, Teilungserklärung	Notar			
Baugesuch (genehmigt oder zunächst ungenehmigte Pläne mit Berechnung des umbauten Raumes und der Wohn- und Nutzfläche, Lageplan)	Architekt/Verkäufer/Makler			
Baulastenverzeichnis	Bauamt			
Aktuelle Grundbuchabschrift	Grundbuchamt			
Gebäudeversicherungsnachweis	Versicherung/Hausverwalter/Makler			
Lichtbilder (bei bestehenden Objekten)				
Wertguthaben (sofern vorhanden)	Gutachter/Verkäufer/Makler			
Aufstellung Modernisierungskosten				
KfW-Bestätigung zum Antrag				
Energieausweis (sofern vorhanden)				
Sonstiges:				